

Homo habilis



Zeitalter: Pleistozän

Homo habilis

(lat. homo = Mensch; habilis = geschickt)

Zeitraum des Vorkommens:

2,3 bis 1,4 Mio. Jahre

Ort der Funde:

Afrika

Nahrung:

Allesfresser

Größe:

1,45 m hoch

Der *Homo habilis* galt lange Zeit als direkter Vorfahre des *Homo sapiens*, während *Homo erectus* nicht als relevant angesehen wurde. Heute weiß man jedoch, dass beide Arten für viele tausend Jahre nebeneinander lebten und vermutlich unterschiedliche Nischen besetzten. Somit standen sie nicht in Konkurrenz zueinander. Viele Wissenschaftler bezweifeln sogar, dass *Homo habilis* überhaupt der Gattung Homo angehört, und sprechen ihn eher den *Australopithecinen* zu. Diese Debatte ist noch nicht beendet und kann vermutlich nur durch neue Funde entschieden werden.

Homo habilis wurde etwa 1,45 Meter groß und besaß ein Gehirnvolumen zwischen 600 und 800 Kubikzentimetern. Damit war sein Gehirn etwa um ein Drittel größer als das des *Australopithecus*. Insbesondere seine Kiefer waren schon relativ weit entwickelt und weisen verkleinerte Unterkiefer und Backenzähne auf, beides typische Merkmale der Hominiden. Die Hände zeigten ebenfalls schon hominide Merkmale, waren aber noch sehr schimpansenähnlich geformt. Er besaß ein kleines, affenartiges Gesicht und war überhaupt noch sehr affenartig. Allerdings lief er schon aufrecht auf zwei Beinen wie ein heutiger Mensch. Man kann jedoch davon ausgehen,

dass *Homo habilis* noch relativ gut klettern konnte und viel Zeit in Bäumen verbracht hat. Sein Lebensraum bestand wahrscheinlich aus Savannengebieten mit kleineren, lichten Waldgebieten.

Man geht davon aus, dass *Homo habilis* die erste Primatenart war, die Werkzeuge nicht nur benutzte, sondern auch selbst herstellen konnte. Aus diesem Grund wurde ihm auch sein Name verliehen. In der Nähe von *Homo habilis* wurden viele bearbeitete Steinwerkzeuge und -waffen gefunden sowie Knochen von Tieren, die Bearbeitungsspuren durch diese Werkzeuge aufwiesen. Allerdings war *Homo habilis* noch kein Jäger, sondern musste nehmen, was Raubtiere übrig ließen. Er ernährte sich wohl hauptsächlich von Früchten und anderer pflanzlicher Kost. Deswegen verbrachte er viel Zeit am Tag mit dem Sammeln von Nahrung. Es konnten Überreste von Lagerplätzen des *Homo habilis* gefunden werden, die klar darauf hinweisen, dass diese frühen Menschen in Gruppen und Familienverbänden zusammenlebten. Dort dürften sie füreinander gesorgt und auch Alte und Kranke unterstützt haben. Man vermutet, dass sich bei dieser Art die ersten, sehr primitiven Ansätze einer Sprache entwickelten.